



# Fassadenbegrünungen in Margareten.

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte von „WIR FÜR MARGARETEN“ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 07.03.2023 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

## Antrag

Die zuständige amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen, Kathrin Gaál wird ersucht, für Hauseigentümer\*innen und Eigentümergemeinschaften zusätzliche Anreize für Fassadenbegrünungen in Margareten zu schaffen und eine schnelle entbürokratisierte Umsetzung zu ermöglichen.

## Begründung

Margareten ist einer der absoluten Hitzepole in Wien. Laut Urban Heat Vulnerability Index ist die Bevölkerung Margareten extrem der Hitze ausgesetzt. Bis auf vier Prozent an Grünfläche finden sich nur verbaute oder versiegelte Flächen. Fassadenbegrünungen sind kaum bis gar nicht vorhanden.

In einem so dicht besiedelten Bezirk wie Margareten, wo nahezu die ganze Bezirksfläche entweder verbaut oder asphaltiert ist, sollten alle Maßnahmen zur Milderung der Auswirkungen des Klimawandels vorrangig behandelt werden. In der anstehenden Bauordnungsnovelle ergäbe sich die Möglichkeit, optimale Voraussetzungen für eine rasche Realisierung von Fassadenbegrünungen zu schaffen.

Die Stadt Wien (Umweltschutz) führt in der Publikation „Gute Gründe für Gebäudebegrünungen“ zahlreiche Vorteile von Fassadenbegrünungen auf. Im Sommer sind sie nach innen und außen kühlend. Im Winter wirken sie isolierend und sparen Heizkosten. Das Kleinklima wird positiv beeinflusst. Schädliche Luftinhaltsstoffe und Staub werden gebunden. Die Attraktivität der Gebäude und des öffentlichen Raums wird erhöht. Grüne Fassaden fördern das Zufußgehen und das Radfahren.

BR Michael Feitsch

BR Thomas Kerekes